



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

PRESSEMITTEILUNG

vom 11.04.2011

Öffentliche Führung im Opel-Zoo

Was, wenn Tiere krank sind? Rundgang mit dem Tierarzt

Die nächste Öffentliche Führung im Opel-Zoo in Kronberg im Taunus findet am

Samstag, 16. April 2011 um 15 Uhr

statt. Beim Rundgang erläutert die Tierärztin was getan wird, wenn die Tiere krank sind.

Dr. Heidi Grenz kennt sie alle: Die Tiere des Opel-Zoos. Sie sorgt dafür, dass sie nicht krank werden und kümmert sich um sie, falls es doch der Fall sein sollte. Da gibt es mal Probleme bei Geburten, da hat sich ein Tier verletzt, da gibt es Schwierigkeiten im Verdauungssystem oder da ist eines sehr alt und schwach. Zu ihren Patienten gehören große Tiere wie beispielsweise die Elefanten, Flusspferde oder Giraffen und auch sehr kleine wie die Fische, zarte Vögel oder Frösche. Sie behandelt so manche Herdentiere prophylaktisch, so dass gar nicht erst Krankheiten entstehen, und bei manchen muss sie kleinere chirurgische Eingriffe vornehmen, damit sie wieder gesund werden.



Beim „Rundgang mit dem Tierarzt“ wird sehr schnell klar, dass die Behandlung von Wildtieren großer Erfahrung und manches Mal auch einer großen Portion Geduld bedarf, um an die Patienten überhaupt heranzukommen. Es wird aber auch klar, dass die Tiere im Kronberger Freigehege insgesamt recht robust und gesund sind, da sie sich viel im Freien aufhalten und dem rauen Vordertaunusklima ausgesetzt sind.

Treffpunkt für den Rundgang ist auf der Elefantenplattform an der unteren Kasse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Öffentliche Führung ist kostenfrei, so dass nur der Eintritt in den Opel-Zoo anfällt.

Der Opel-Zoo in Kronberg hat täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet und die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben.

Bild: Tierärztin Dr. Heidi Grenz bei der Öffentlichen Führung im Opel-Zoo

Quelle: Archiv Opel-Zoo